#### I. LEXIKALGRAMMATISCHE AUFGABE

AUFGABEN LG. (1 – 10 und A - J) Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie ihn, indem Sie für jede Lücke (1-10) das passende Wort aus der Wortliste suchen und für jede Lücke (A-J) das passende Wort finden. Jedes Wort aus der Wortliste kann nur einmal verwendet werden. Beachten Sie, dass die Liste mehr Wörter enthält, als es in den Text passt! Tragen Sie Ihre Antworten in den Antwortbogen ein.

#### Von Natur aus neugierig Kinder sind von Natur X\_ neugierig, stellen Fragen und wollen alles bohren sie immer weiter, bis sie ausprobieren. Mit großer 0 Antwort bekommen oder üben etwas so lange, bis sie es schließlich können. Diese innere Lernmotivation geht bei manchen Kindern allerdings in der Schule 2\_\_\_ sind Eltern und Lehrer gefragt: Die Freude am Lernen muss wieder geweckt A\_\_\_ vielen Kindern lässt schon in der Grundschulzeit in einzelnen Fächern die "В Lernmotivation nach", sagt Christine Falk-Frühbrodt, Gründerin des Instituts für integratives Lernen und Weiterbildung. C das zu ändern, muss man allerdings nicht zu den "Tigermutter" Amy Chua greifen und den Kindern per Drill den Methoden der viel 3 fehlenden Stoff 4\_\_\_\_\_. Viel wichtiger: "Wenn der Spaß D\_ gekommen ist, müssen dringend Erfolgserlebnisse her", sagt Falk-Frühbrodt. Diese Erfolge müssten so deutlich sein, $\mathbf{E}$ das Kind merke: Ich kann meine Ziele aus eigener Kraft . Spaß und Erfolg – sie hängen eng zusammen. Doch Kinder **F** auch die Erfahrung machen, dass der Weg zum Ziel nicht immer leicht ist. Nur so lernen sie, schwierige Situationen zu meistern und für sich selbst 6 zu treffen. Um jedes Kind auf seinem jeweiligen Lernniveau abzuholen, arbeiten die meisten Schulen heute G der Binnendifferenzierung. H diese Weise könnten alle individuelle Lernerfolge erleben. Noch 7 muss der Nachwuchs lernen: klare Ziele. "Sie geben unserem Verhalten eine Richtung und damit einen 8\_\_\_\_\_\_, sagt Falk-Frühbrodt. Kinder und Jugendliche, die keine klaren Ziele hätten, lebten eher im Hier und Jetzt und machten das, ihnen heute ein gutes Gefühl gebe. Wichtig sei auch, dass Eltern mit gutem Beispiel vorangingen, meint die Expertin. Selbstvertrauen, Disziplin, Kritikfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und die Bereitschaft, J für eine Sache anzustrengen – all werden. Wenn sie ihre Eltern so erleben, können auch Kinder aus das müsse 9 Familien den Sprung in ein erfolgreiches Lern- und Erwerbsleben schaffen.

### **Wortliste (1-10):**

Sinn einpauken Entscheidungen zufriedenstellende einen einreichen zitierten zufriedene beteiligten Entschlüsse verloren vorgelebt zitierenden Begriff benachteiligten erreichen belebt verschwunden eins <del>Beharrlichkeit</del>

### II. LESEVERSTEHEN

### LI. Ältere Lehrerinnen unterrichten an deutschen Schulen

Aufgabe LI. (L1-L12) Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen L1 – L12 a) richtig, b) falsch oder c) steht nicht im Text sind. Tragen Sie Ihre Antworten in den Antwortbogen ein.

An deutschen Schulen arbeiten zu viele Pädagogen über 50 Jahre, wie eine internationale Bildungsstudie feststellt. Und an Grundschulen unterrichten fast nur Frauen: Lehrerinnen über 50. Deutschland hat laut der OECD-Bildungsstudie "Bildung auf einen Blick" zu viele alte Lehrer. Nur Italien hat demnach eine ältere Lehrerschaft.

Rund 41 Prozent der Grundschullehrer (Primarbereich), 48 Prozent der Lehrer an Gesamtschulen und Gymnasien (Sekundarbereich I) und 42 Prozent an der gymnasialen Oberstufe (Sekundarbereich II) sind mindestens 50 Jahre alt.

Im Gegensatz zu vielen anderen OECD-Ländern bezahlt Deutschland seine Lehrkräfte gut: Sie verdienen fast doppelt so viel wie ihre Kollegen in anderen Ländern. Grundschullehrer erhalten in Deutschland laut der Studie ein Anfangsgehalt von rund 54.000 US-Dollar, der OECD-Durchschnitt liegt bei 30.838 US-Dollar.

Im Sekundarbereich I und II sind die Unterschiede noch größer. In Deutschland bekommen Lehrer demnach ein Anfangsgehalt von rund 61.000 US-Dollar, in anderen Ländern liegt es bei rund 33.000 US-Dollar.

Zwischen 2010 und 2015 hat sich Deutschland darum bemüht, die Wettbewerbsfähigkeit der Lehrergehälter zu steigern. Die Gehälter wurden demnach um sechs bis zehn Prozent erhöht. Dagegen sind die Lehrergehälter in anderen OECD-Ländern im gleichen Zeitraum unverändert geblieben.

Lehrer in Deutschland arbeiten im Schnitt auch etwas mehr als ihre Kollegen im Ausland. Im Jahr sind es an Gesamtschulen und Gymnasien etwa 750 Stunden (OECD: 712 Stunden) und in der gymnasialen Oberstufe 714 Stunden (OECD: 662 Stunden).

Wie in allen anderen Ländern der OECD arbeiten vor allem Frauen im Lehrerberuf. Vor allem in den ersten Klassenstufen gibt es sehr viele weibliche Lehrkräfte. So sind rund 87 Prozent aller Grundschullehrer Frauen, an Gesamtschulen und Gymnasien sind es 66 Prozent und an der gymnasialen Oberstufe 53 Prozent. Im Tertiärbereich, also etwa an Hochschulen und Universitäten, beträgt der Anteil 38 Prozent.

Auch an Deutschlands Hochschulen sind Frauen in pädagogischen Fächern überrepräsentiert: 80 Prozent der Studienanfänger sind in diesem Bereich weiblich. Andererseits sind Frauen in den meisten technischen Fächern unterrepräsentiert. Dort machen sie nur 28 Prozent aller Studienanfänger aus. In den Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik sind 46 Prozent der Studienanfänger weiblich, bei Wirtschafts- und Rechtswissenschaften sind es 54 Prozent.

### Studienanfänger weiblich, bei Wirtschafts- und Rechtswissenschaften sind es 54 Prozent. L0. Die Stellen an deutschen Schulen sind vor allem durch Lehrerinnen besetzt. c). steht nicht im Text a). richtig b). falsch L1. In Italien sind Lehrer und Lehrerinnen im Durchschnitt jünger als in Deutschland. a). richtig b). falsch c). steht nicht im Text L2. Das Alter an 50 Jahre haben fast 50% Lehrer in allen Schulbereichen erreicht. a). richtig b). falsch c). steht nicht im Text L3. In puncto Lehrergehälter liegen die OECD-Länder im Durchschnitt tiefer als die BRD. b), falsch c), steht nicht im Text a). richtig L4. Viele Lehrerinnen aus den OECD-Ländern bewerben sich um eine Stelle an deutschen

## L5. Die kleinsten Unterschiede in der Lehrerbelohnung weisen die Sekundärbereichsstufen aus.

c). steht nicht im Text

a). richtig b). falsch c). steht nicht im Text

b). falsch

Schulen.

a). richtig

Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку. Муниципальный этап. 9-11 классы. 2018-19 учебный год. Санкт-Петербург L6. Dem deutschen Kultusministerium geht es darum, nur die besten Lehrer an die Schulen zu engagieren, wegen einer erhöhten Wettbewerbsfähigkeit. a). richtig b), falsch c). steht nicht im Text L7. Die Erhöhung der Gehälter hat dazu beigetragen, dass sich jüngere Lehramtskandidaten die Jobstellen deutschlandweit besetzt haben. a). richtig b). falsch c), steht nicht im Text L8. Deutsche Schulen haben vor allem weibliche Führungskräfte. a). richtig b). falsch c). steht nicht im Text L9. Universitäten haben dagegen mehr Männer als Fachkräfte. a). richtig b), falsch c), steht nicht im Text L10. An Hochschulen werden pädagogische Fächer meistens von weiblichen Studierenden gewählt. a). richtig b). falsch c). steht nicht im Text L11. Ältere Lehrerinnen ohne Kenntnisse der digitalen Systeme können keinen interessanten Unterricht gestalten. c). steht nicht im Text a). richtig b). falsch L12. In Fach Statistik bilden weibliche Studierende fast die Hälfte. c). steht nicht im Text a). richtig b). falsch LII. An deutschen Schulen soll auch Wirtschaft unterrichtet werden Aufgabe LII. (L13-L20) Füllen Sie die Lücken (L13-L20) im nachstehenden Text mit den Sätzen (a-k) aus. Beachten Sie den Kontext. Passen Sie auf: ein Satz ist zu viel und passt zu keiner der Lücken! Tragen Sie die Antworten in den Antwortbogen ein. a) Antworten bekommen **b)** und was kritisiert wird c) das Fach Management ist das begehrteste im letzten Jahr d) das im neuen Schuljahr erstmals flächendeckend unterrichtet wird e) Der Wirtschaftsunterricht solle die Schüler dazu befähigen f) die Gymnasien ziehen im kommenden Jahr nach g) in welcher Form Wirtschaft unterrichtet wird h) wie Marktwirtschaft und Unternehmertum in deutschen Schulbüchem dargestellt werden i) würden aber ausgeblendet j) kann allerdings noch niemand sagen

Ein neues Handy kaufen oder mittags einen Döner, das Geburtstagsgeld aufs Sparbuch einzahlen - das ist für Schüler Alltag. Aber warum kostet der Döner, was er kostet? Und ist Sparen wirklich so eine gute Idee? Schüler in Baden-Württemberg sollen auf solche Fragen künftig L0\_\_\_\_\_\_. "Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung" heißt das Fach, L13\_\_\_\_\_\_\_. Die Haupt- und Werkrealschulen, die Real- und die Gemeinschaftsschulen machen den Anfang, L14\_\_\_\_\_\_\_. Wirtschaftliche Themen im

Всероссийская с			ому языку. Муниципаль	ный этап. 9	9-11 классы.	
Unterricht wurden l	-		Санкт-Петербург eben in den meister	Schulen	wie überall nur	
			nun ändern. L15_			
			auseinanderzusetzen			
C I	$\mathbf{c}$					
Zusammenhänge zu verstehen, betont eine Sprecherin des Stuttgarter Kultusministeriums. Laut Bildungsplan geht es um die Rolle der Bürger als Konsumenten, Geldanleger oder						
			rhein-Westfalen will			
			Länder insgesamt n			
			sterkonferenz einen		_	
			x, L16			
Blickwinkel ab: Der	n Gewerkschaften s	sind die The	emen zu unternehmei	freundlic	n. auf Seiten der	
Arbeitgeber ist es ge			······		,	
		er Universi	tät Siegen untersucht	. L17	. Und	
			iese Themen nur am			
			aft würde sich eine			
			Bildung, die auch			
			reichs Schule. Diese			
Fluchtursachen, L18					, <u>I</u>	
Eine Kritik, di	e auch Moritz P	eter Haar	mann teilt, Geschä	ftsführer	der Deutschen	
			'aufpassen, L19			
			va als Fach "Polit			
"grundsätzlich zu b	egrüßen", dürfe ab	er nicht d	azu führen, dass es	nur noch	um Fragen der	
Wirtschaft gehe.	_				_	
Wie der neue Unter	richt im Südwester	nun ausse	ehen wird, L20	·	Zum Teil liefen	
noch die Fortbildun	gen der Lehrer, heif	3t es aus de	m Ministerium.			
III. HÖRVERSTE						
III. HÖRVERSTE AUFGABE HI (H	HEN 1 – H7). Hören Sie		<u>einmal</u> . Entscheider			
III. HÖRVERSTE AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H7	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) <i>richtig</i> , b) <i>fal</i> s	sch oder c	<u>einmal</u> . Entscheider ) wird nicht erwähn			
III. HÖRVERSTE AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H7 Ihre Antworten in	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) <i>richtig</i> , b) <i>fal</i> s den Antwortboger	s <i>ch</i> oder <i>c</i> n ein.	) wird nicht erwähn			
III. HÖRVERSTE AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – HI Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) <i>richtig</i> , b) <i>fals</i> den Antwortboger Aussagen, dazu ha	s <i>ch</i> oder <i>c</i> n ein.	) wird nicht erwähn			
III. HÖRVERSTE AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H7 Ihre Antworten in	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) <i>richtig</i> , b) <i>fals</i> den Antwortboger Aussagen, dazu ha	s <i>ch</i> oder <i>c</i> n ein.	) wird nicht erwähn			
III. HÖRVERSTE AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H7 Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die Файл "HV1.9-11.т	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) <i>richtig</i> , b) <i>fals</i> den Antwortboger Aussagen, dazu ha	sch oder c n ein. nben Sie ein	) wird nicht erwähn ne Minute Zeit.			
III. HÖRVERSTE AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – HI Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die  Файл "HV1.9-11.т.  H0. Beim Stadtfest	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortbogei Aussagen, dazu ha np3" erzählt Felix von se	sch oder con ein.  Aben Sie einer freiwi	wird nicht erwähn ne Minute Zeit. lligen Tätigkeit.			
III. HÖRVERSTE AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H7 Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die Файл "HV1.9-11.т	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) <i>richtig</i> , b) <i>fals</i> den Antwortboger Aussagen, dazu ha	sch oder con ein.  Aben Sie einer freiwi	) wird nicht erwähn ne Minute Zeit.			
III. HÖRVERSTE AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – HI Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die Файл "HV1.9-11.т  H0. Beim Stadtfest a) richtig	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortbogen Aussagen, dazu ha ap3" erzählt Felix von se b) falsch	sch oder con ein.  aben Sie einer freiwill  c) wir	wird nicht erwähn ne Minute Zeit. lligen Tätigkeit. d nicht erwähnt	t sind. T		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – HI Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die  Файл "HV1.9-11.м  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortboger Aussagen, dazu ha np3"  erzählt Felix von se b) falsch	einer freiwil c) wir	wird nicht erwähn ne Minute Zeit.  lligen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte	t sind. T		
III. HÖRVERSTE AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – HI Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die Файл "HV1.9-11.т  H0. Beim Stadtfest a) richtig	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortbogen Aussagen, dazu ha ap3" erzählt Felix von se b) falsch	einer freiwil c) wir	wird nicht erwähn ne Minute Zeit. lligen Tätigkeit. d nicht erwähnt	t sind. T		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H' Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die  Файл "HVI.9-11.т  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortboger Aussagen, dazu ha ap3"  erzählt Felix von se b) falsch  rojekt hilft man, ohr b) falsch	einer freiwil c) wir	ne Minute Zeit.  Illigen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt	t sind. T		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H7 Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die  Файл "HV1.9-11.м  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig  H2. Mitmachen bei	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortboger Aussagen, dazu ha np3"  erzählt Felix von se b) falsch rojekt hilft man, ohr b) falsch	einer freiwir c) wir ne eine Geg c) wir	ne Minute Zeit.  Iligen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt	t sind. T		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H' Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die  Файл "HVI.9-11.т  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortboger Aussagen, dazu ha ap3"  erzählt Felix von se b) falsch  rojekt hilft man, ohr b) falsch	einer freiwir c) wir ne eine Geg c) wir	ne Minute Zeit.  Illigen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt	t sind. T		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H' Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die  Файл "HVI.9-11.m  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig  H2. Mitmachen bei a) richtig	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortbogen Aussagen, dazu ha ap3"  erzählt Felix von se b) falsch  rojekt hilft man, ohr b) falsch  am Projekt können a b) falsch	ch oder chain.  The side of the chain of the	ne Minute Zeit.  Illigen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt Schule. d nicht erwähnt	t sind. T		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H7 Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die  Daŭn "HVI.9-11.m  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig  H2. Mitmachen bei a) richtig  H3. Um mitzumach	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortbogen Aussagen, dazu ha ap3"  erzählt Felix von se b) falsch rojekt hilft man, ohr b) falsch am Projekt können a b) falsch en, muss man auch	einer freiwir c) wir ne eine Geg c) wir alle an der S c) wir	me Minute Zeit.  Illigen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt Schule. d nicht erwähnt portler sein.	t sind. T		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H' Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die  Файл "HVI.9-11.m  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig  H2. Mitmachen bei a) richtig	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortbogen Aussagen, dazu ha ap3"  erzählt Felix von se b) falsch  rojekt hilft man, ohr b) falsch  am Projekt können a b) falsch	einer freiwir c) wir ne eine Geg c) wir alle an der S c) wir	ne Minute Zeit.  Illigen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt Schule. d nicht erwähnt	t sind. T		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H7 Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die  Paŭn "HVI.9-11.m  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig  H2. Mitmachen bei a) richtig  H3. Um mitzumach a) richtig	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortbogen Aussagen, dazu ha ap3"  erzählt Felix von se b) falsch  rojekt hilft man, ohr b) falsch  am Projekt können a b) falsch  en, muss man auch b) falsch	ch oder chain.  aben Sie einer freiwillene eine Gegen chain.  alle an der Sech wir ein guter Sech oder chain.  c) wir ein guter Sech wir ein guter Sech oder chain.	me Minute Zeit.  Illigen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt Schule. d nicht erwähnt portler sein. d nicht erwähnt	t sind. T		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H7 Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die  Paŭn "HVI.9-11.m  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig  H2. Mitmachen bei a) richtig  H3. Um mitzumach a) richtig  H4. Bei Schwierigk	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortbogen Aussagen, dazu ha ap3"  erzählt Felix von se b) falsch  rojekt hilft man, ohr b) falsch  m Projekt können a b) falsch  en, muss man auch b) falsch  eiten bekommt mar	einer freiwir c) wir ne eine Geg c) wir alle an der S c) wir ein guter S c) wir	me Minute Zeit.  Illigen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt Schule. d nicht erwähnt portler sein. d nicht erwähnt eren "Buddy".	t sind. T		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H7 Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die  Paŭn "HVI.9-11.m  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig  H2. Mitmachen bei a) richtig  H3. Um mitzumach a) richtig	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortbogen Aussagen, dazu ha ap3"  erzählt Felix von se b) falsch  rojekt hilft man, ohr b) falsch  am Projekt können a b) falsch  en, muss man auch b) falsch	einer freiwir c) wir ne eine Geg c) wir alle an der S c) wir ein guter S c) wir	me Minute Zeit.  Illigen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt Schule. d nicht erwähnt portler sein. d nicht erwähnt	t sind. T		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H' Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die Φαŭπ "HVI.9-11.m  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig  H2. Mitmachen bei a) richtig  H3. Um mitzumach a) richtig  H4. Bei Schwierigk a) richtig	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortbogen Aussagen, dazu ha ap3"  erzählt Felix von se b) falsch rojekt hilft man, ohr b) falsch am Projekt können a b) falsch en, muss man auch b) falsch eiten bekommt mar b) falsch	einer freiwir c) wir ne eine Geg c) wir nelle an der S c) wir ein guter S c) wir	me Minute Zeit.  Illigen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt Schule. d nicht erwähnt portler sein. d nicht erwähnt eren "Buddy". d nicht erwähnt	t sind. The		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H' Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die Φαŭπ "HVI.9-11.m  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig  H2. Mitmachen bei a) richtig  H3. Um mitzumach a) richtig  H4. Bei Schwierigk a) richtig	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortbogen Aussagen, dazu ha ap3"  erzählt Felix von se b) falsch rojekt hilft man, ohr b) falsch am Projekt können a b) falsch en, muss man auch b) falsch eiten bekommt mar b) falsch	einer freiwir c) wir ne eine Geg c) wir nelle an der S c) wir ein guter S c) wir	me Minute Zeit.  Illigen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt Schule. d nicht erwähnt portler sein. d nicht erwähnt eren "Buddy".	t sind. The		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H' Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die  Paŭn "HVI.9-11.m  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig  H2. Mitmachen bei a) richtig  H3. Um mitzumach a) richtig  H4. Bei Schwierigk a) richtig  H5. Felix gefällt an	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortbogen Aussagen, dazu ha ap3"  erzählt Felix von se b) falsch  rojekt hilft man, ohr b) falsch  am Projekt können a b) falsch  en, muss man auch b) falsch  eiten bekommt mar b) falsch  der Arbeit als Budo	ch oder chain.  Then Sie einer freiwir  c) wir  the eine Geg  c) wir  the eine Geg  c) wir  the eine guter S  c) wir  the eine and  c) wir  the einen and  c) wir  the einen and  c) wir  the einen and  c) wir	me Minute Zeit.  Illigen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt Schule. d nicht erwähnt portler sein. d nicht erwähnt eren "Buddy". d nicht erwähnt	t sind. The		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H' Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die Φαŭπ "HVI.9-11.m  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig  H2. Mitmachen bei a) richtig  H3. Um mitzumach a) richtig  H4. Bei Schwierigk a) richtig	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortbogen Aussagen, dazu ha ap3"  erzählt Felix von se b) falsch rojekt hilft man, ohr b) falsch am Projekt können a b) falsch en, muss man auch b) falsch eiten bekommt mar b) falsch	ch oder chain.  Then Sie einer freiwir  c) wir  the eine Geg  c) wir  the eine Geg  c) wir  the eine guter S  c) wir  the eine and  c) wir  the einen and  c) wir  the einen and  c) wir  the einen and  c) wir	me Minute Zeit.  Illigen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt Schule. d nicht erwähnt portler sein. d nicht erwähnt eren "Buddy". d nicht erwähnt	t sind. The		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H' Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die  Paŭn "HVI.9-11.m  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig  H2. Mitmachen bei a) richtig  H3. Um mitzumach a) richtig  H4. Bei Schwierigk a) richtig  H5. Felix gefällt an a) richtig	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortboger Aussagen, dazu ha np3"  erzählt Felix von se b) falsch  rojekt hilft man, ohr b) falsch  am Projekt können a b) falsch  en, muss man auch b) falsch  eiten bekommt mar b) falsch  der Arbeit als Budo b) falsch	einer freiwit c) wir ne eine Geg c) wir ne eine Geg c) wir ne eine guter S c) wir ne einen and c) wir	me Minute Zeit.  Illigen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt Schule. d nicht erwähnt portler sein. d nicht erwähnt eren "Buddy". d nicht erwähnt	t sind. The		
III. HÖRVERSTE  AUFGABE HI (HI Aussagen H1 – H' Ihre Antworten in Lesen Sie jetzt die  Paŭn "HVI.9-11.m  H0. Beim Stadtfest a) richtig  H1. Beim Buddy-Pr a) richtig  H2. Mitmachen bei a) richtig  H3. Um mitzumach a) richtig  H4. Bei Schwierigk a) richtig  H5. Felix gefällt an	HEN 1 – H7). Hören Sie 7 a) richtig, b) fals den Antwortboger Aussagen, dazu ha np3"  erzählt Felix von se b) falsch  rojekt hilft man, ohr b) falsch  am Projekt können a b) falsch  en, muss man auch b) falsch  eiten bekommt mar b) falsch  der Arbeit als Budo b) falsch	ch oder chein.  Then Sie einer freiwitchen Gegen eine Gegen eine Gegen wir eine guter Schwirt ein guter Schwirt einen andech wir einen andech	me Minute Zeit.  Illigen Tätigkeit. d nicht erwähnt genleistung zu erwarte d nicht erwähnt Schule. d nicht erwähnt portler sein. d nicht erwähnt eren "Buddy". d nicht erwähnt	t sind. The		

**H7.** Das Projekt hat über die Schule hinaus Erfolg.

a) richtig

b) falsch

c) wird nicht erwähnt

AUFGABE HII. (H8 – H15) Sie hören eine Radiosendung. Zu diesem Text sollen Sie 8 Aufgaben (H8-H15) lösen. Sie werden den Text <u>zweimal</u> hören. Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussage (a, b, c oder d) passt und kreuzen Sie die richtige Antwort an. Tragen Sie Ihre Antworten in den Antwortbogen ein.

Lesen Sie jetzt die Aussagen, dazu haben Sie 90 Sekunden Zeit.

Файл " HV2.9-11.mp3 "

**H00.** Welcher Aspekt steht für G. Lovink in Bezug auf das Bloggen im Mittelpunkt?

- a) Der technologische Aspekt des Bloggens.
- b) Die Tatsache, dass Blogs Meinungen bilden und beeinflussen.
- c) Dass Menschen sich im Internet darstellen.

**H8.** Was ist nach Meinung G. Lovinks die Voraussetzung für die Teilnahme an Blogs?

- a) Dass man in der Lage ist, schnell auf die Kommentare anderer zu reagieren.
- b) Dass der Einzelne nicht vor technischen Problemen steht.
- c) Dass man nicht mehr als 250 Wörter schreiben darf.

**H9.** Womit vergleicht G. Lovink das Bloggen?

- a) Mit einem Tagebuch, das keinen bestimmten Adressaten hat.
- b) Mit dem Versenden von informellen mündlichen Nachrichten.
- c) Mit der Niederschrift von Meinungen, die niemals verblassen und vergehen.

**H10.** Wie beurteilt G. Lovink die Möglichkeit, das eigene Profil im Internet zu verschönern?

- a) Anderen Lesern fällt auf, ob jemand sein Profil manipuliert hat.
- b) Es funktioniert, da die Anonymität des Mediums einen davor bewahrt, erkannt zu werden.
- c) Man kann im Netz unzählige Rollen spielen und sich ausprobieren, um seine wahre Identität herauszufinden.

**H11.** Welche Rolle schreibt G. Lovink dem Bloggen in Bezug auf unsere Vorliebe für Ranglisten zu?

- a) Mit dem Bloggen hat die Neigung des Menschen, Ranglisten aufzustellen, begonnen.
- b) Der Mensch war immer schon zu jeder sich bietenden Gelegenheit bereit, Statistiken aufzustellen.
- c) Die Bedeutung von Ranglisten ist mit dem Internet zurückgegangen.

H12. Welche Bedeutung hat die Zahl Null in C. Lovinks Buch?

- a) Die Null steht für Neubeginn.
- b) Die Null steht für nicht gelesene Blogs.
- c) Die Null steht für moralisch falsche Ideen, die in Blogs veröffentlicht werden.

H13. Welche Prognose gibt G. Lovink bezüglich des Bloggens ab?

a) Das Bloggen wird in Zukunft eine zentrale Rolle unter den Nutzungsmöglichkeiten des Internets spielen.

- b) Das Bloggen ist eine vorübergehende Mode und wird schrittweise abnehmen.
- c) Die Weiterentwicklung des Mobiltelefons ist die Ursache für ein baldiges Ende der Blogs.

### H14. Wie begründet G. Lovink den Mangel an ernstzunehmenden Zukunftsvisionen?

- a) Es fehlen kultivierte Leute, die sich ernsthaft mit der Zukunft des Internets beschäftigen wollen.
- b) Nur eine geringe Zahl von Marketingexperten beschäftigt sich mit dem Thema.
- c) Die Theoretiker können im Wettlauf mit der technischen Entwicklung nicht mithalten.

#### **H15.** Welche Chance sieht G. Lovink im 21. Jahrhundert?

- a) Der Mensch in der Gesellschaft kann sich neu definieren.
- b) Die Abkehr von der Technik wird das Leitmotiv der Zukunft.
- c) Der Mensch überwindet die Angst vor der Massengesellschaft.

#### IV. LANDESKUNDE

Aufgaben K (K1-K20) Wählen Sie die richtige Antwort (a, b, oder c). Tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen ein.

#### K0. Wem verdanken die Brillenträger ein Leichtgewichts-Brillenglas?

- a) Marga Faulstich
- b) Eduard Buchner
- c) Otto Wallach

### **K1.** Wie viele Prinzessinnen aus dem Haus Hessen sind russische Kaiserinnen geworden?

- a) vier
- b) drei
- c) zwei

### **K2.** Mit welcher Prinzessin begann die Geschichte der ehelichen Verbindungen zwischen dem Haus Hessen und dem russischen Kaiserhaus?

- a) mit Prinzessin Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zerbst
- b) mit Prinzessin Wilhelmine von Hessen-Darmstadt
- c) mit Prinzessin Marie von Hessen und bei Rhein

### K3. Welche der Hessischen Prinzessinnen war Äbtissin des Martha-Maria-Klosters in Moskau?

- a) Prinzessin Elisabeth von Hessen und bei Rhein
- b) Prinzessin Marie von Hessen und bei Rhein
- c) Prinzessin Alix von Hessen und bei Rhein

### K4. Wessen Sarg in der Familiengruft der Peter-und-Paul-Kathedrale unterscheidet sich farblich von denen der anderen Kaiserinnen und Großfürstinnen?

- a) der von Prinzessin Marie von Hessen und bei Rhein
- b) der von Prinzessin Elisabeth von Hessen und bei Rhein
- c) der von Prinzessin Alix von Hessen und bei Rhein

### K5. Wer von den Hessischen Prinzessinnen wurde in der russisch-orthodoxen Maria-Magdalena-Kirche in Jerusalem beigesetzt?

- a) Prinzessin Elisabeth von Hessen und bei Rhein
- b) Prinzessin Marie von Hessen und bei Rhein
- c) Prinzessin Wilhelmine von Hessen-Darmstadt

### **K6.** Wann und wo ist Prinzessin Elisabeth von Hessen und bei Rhein gestorben?

- a) 1918 in Jekaterinburg
- b) 1918 in Alapajewsk
- c) 1880 in Sankt Petersburg

### K7. Welche der Hessischen Prinzessinnen hat durch ihre Wohltätigkeit eine besondere Ehre erlangt?

- a) Prinzessin Alix von Hessen und bei Rhein
- b) Prinzessin Marie von Hessen und bei Rhein
- c) Prinzessin Wilhelmine von Hessen-Darmstadt

### K8. Wer von den Hessischen Prinzessinnen hat erst einige Jahre nach der Hochzeit konvertiert, tief berührt von ihrer Reise ins damalige Palästina?

- a) Prinzessin Alix von Hessen und bei Rhein
- b) Prinzessin Marie von Hessen und bei Rhein
- c) Prinzessin Elisabeth von Hessen und bei Rhein

#### **K9.** Welche Prinzessin wurde die erste russische Zarin mit hessischen Wurzeln?

- a) Prinzessin Wilhelmine von Hessen-Darmstadt
- b) Prinzessin Marie von Hessen und bei Rhein
- c) Prinzessin Elisabeth von Hessen und bei Rhein

#### K10. Wer von den deutschen Wissenschaftlern wurde als erster mit dem Nobelpreis für Chemie geehrt?

- a) Emil Fischer
- b) Adolf von Baeyer
- c) Wilhelm Ostwald

### K11. Wer von den deutschen Chemikern gilt als Begründer der organischen Chemie?

- a) Friedrich Wöhler
- b) Johann Wolfgang Döbereiner
- c) Marga Faulstich

#### K12. Wer brachte das Einkochen als Konservierungsverfahren zur Marktreife?

- a) Marga Faulstich
- b) Rudolf Rempel
- c) Emil Fischer

### K13. Wer hat neben Dmitri Mendelejew und unabhängig von diesem das Periodensystem der chemischen Elemente entwickelt?

a) Emil Fischer

- b) Johann Wolfgang Döbereiner
- c) Lothar Meyer

### K14. Welche Namen verbindet man mit dem Streit um die Frage, wer Aspirin (Acetylsalicylsäure) entwickelte?

- a) Felix Hoffmann und Arthur Eichengrün
- b) Felix Hoffmann und Christian Friedrich Schönbein
- c) Christian Friedrich Schönbein

### K15. Wem verdanken wir die Begriffe der "Weck-Gläser" sowie des "Einweckens"?

- a) Johann Weck
- b) Rudolf Rempel
- c) Rudolf Weck

### K16. Wer gilt als Begründer der Organischen Chemie, Agrikulturchemie und Ernährungsphysiologie?

- a) Walther Hermann Nernst
- b) Justus von Liebig
- c) Heinrich Wieland

# K17. Wer ist aufgrund der Nutzung seiner Forschung für den Einsatz von Giftgas im Zweiten Weltkrieg ein "Pionier" der chemischen Kriegsführung sowie einer der umstrittensten Nobelpreisträger?

- a) Adolf Baeyer
- b) Max von Pettenkofer
- c) Fritz Haber

## K18. Wer hat eine weißliche, im Dunkeln selbstleuchtende Substanz durch Erhitzen von Urin erhalten, die später den Namen "phosphorus" (aus dem Griechischen für "Lichtträger") bekam?

- a) Fritz Haber
- b) Hennig Brand
- c) Carl Jacob Löwig

### K19. Wer war der Miterfinder des europäischen Hartporzellans und der Gründungsadministrator der Porzellanmanufaktur Meißen?

- a) Johann Friedrich Böttger
- b) Rudolf Christian Böttger (Boettger)
- c) Wilhelm Carl Böttger

#### K20. Wie wird der Firmenname BASF erklärt?

- a) Baeyer, Adolf + Schönbein, Friedrich
- b) "Bayerische Aspirin- und Sulfat-Fabrik"
- c) "Badische Anilin- und Soda-Fabrik"

Отпечатано РИС ГБНОУ «СПБ ГДТЮ» 2018 г.	Заказ	тираж	экз
Полнисано в печать		2018 г	